

Streckenplan steht jetzt fest

In Langst-Kierst ist alles für die vierte Radsportbegegnung mit unserer Partnerstadt Fouesnant vorbereitet. Sechs Etappen zwischen 179 und 208 km werden die zehn Teilnehmer aus Langst-Kierst, Lank-Latum und Osterath am 15. Juni angehen. Über Jodolgne (Belgien) Vaulx-Vraucourt, Fontaine le Bourg, Vassy/Vire und Plougue-nast wollen die Radsportler des R.V. Triumph Langst-Kierst schließlich am 20. Juni gegen 19 Uhr Fouesnant erreichen.

Besonders beachtenswert, mit Gerhard Morick und Agnes Vossen gehen auch zwei Fahrerinnen an den Start der Marathon-Strecke. Vom Bund Deutscher Radfahrer wird die Radfernfahrt über 1168 km übrigens als Wertungsfahrt der Formel A. Stz

Mit dem Fahrrad in die Bretagne

Kräftig ins Pedal treten müssen zehn Radsportler aus Meerbusch, wollen sie doch die genau 1168 Kilometer in die französische Partnerstadt Fouesnant auf dem Sattel ihrer „Drahtesel“ zurücklegen. In sechs Tagen, vom 15. bis 20. Juni, wollen sie die Strecke in die Bretagne bewältigen. Ausrichter der Tour ist der R.V. Triumph 1920 Langst-Kierst. Damit auch alles klappt, werden die Sportler von drei Begleitern im Auge behalten, die als Sanitäter, Mechaniker oder Masseur im Notfall eingreifen können. Damit man später bei einem kühlen Bier seine sportlichen Leistungen bewundern kann, werden Teile der Fahrt gefilmt.

RV Triumph startet am 15. Juni nach Fouesnant

Jede Etappe wird minutiös geplant

Radler fahren täglich im Schnitt 195 Kilometer

Langst-Kierst. Unter der Schirmherrschaft von Kurt Schindlauer, Vorsitzender des Bürgerkomitees „Ja zu Meerbusch“, startet der RV Triumph Langst-Kierst am 15. Juni zur „2. Radtouristikfahrt der Partnerstädte“ ins bretonische Fouesnant. Zehn Radsportler, betreut von einem dreiköpfigen Begleiterteam, wollen die 1168 Kilometer lange Strecke in sechs Etappen bewältigen. Die kürzeste Strecke führt über 179 Kilometer, die längste Tour ist für den dritten Tag mit 208 Kilometern angesetzt.

Minutiös hat der RV Triumph jede Etappe vorbereitet; ein ausgefeilter Streckenplan ist Garant für das Gelingen der Fernfahrt. Schon die Abfahrt hat der Verein hervorragend organisiert; jede Minute, jeder Meter ist wichtig in dem Konzept. Gestartet wird um 7.30 Uhr in Langst-Kierst, im geschlossenen Verband geht es dann über Lank-Latum, Strümp und Osterath an die Stadtgrenze. Um Punkt 7.53 Uhr, nach 10,1 Kilometern, will die Gruppe auf der Kaarster Straße den Ortsausgang erreicht haben.

Nach den Schwierigkeiten mit dem Begleitfahrzeug im Vorjahr wird man diesmal auf

einen anderen Mietwagen zurückgreifen. Die drei Begleiter werden garantiert keine Langeweile haben: Sie liefern den Tour-Service, sorgen für Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit, massieren verkrampte Waden, sind im hoffentlich ausbleibenden — Ernstfall für den Sanitätsdienst zuständig und, last not least, auch als Mechaniker tätig.

Wenn alles planmäßig läuft, wird die Meerbuscher Rad-Delegation am Abend des 20. Juni 40 Kilometer vor Fouesnant von dem befreundeten „Cyclorandonneur du pays Fouesnantais“ in Empfang genommen und bis in die Partnerstadt eskortiert. Gegen 19 Uhr will man im geschlossenen Feld einlaufen, kurz darauf ist, schon traditionell, ein großer Empfang im Gemeindehaus, dem „Maison de Communale“, geplant.

Untergebracht sind die Meerbuscher Radler, die überwiegend aus Langst-Kierst, aber auch aus Osterath und Lank-Latum kommen, bei den Familien des befreundeten Radfahrvereins. Die Rückreise, dann nicht mehr auf dem Drahtesel, sondern im Begleitfahrzeug, soll am 24. Juni erfolgen. Werner Sokolowski

WZ v. 15.5.85